

Moderne in Jerusalem

Im Israel-Museum in Jerusalem sind von dieser Woche an 50 Meisterwerke der klassischen Moderne aus der Sammlung der Berliner Nationalgalerie zu sehen, darunter Bilder von Max Beckmann, Wassily Kandinsky und Paul Klee. Der Titel der Schau, »Dämmerung über Berlin«, erinnert an das Schlüsselwerk »Abend über Potsdam«, mit dem die jüdische Malerin Lotte Laserstein 1930 das heraufziehende Unheil vorwegzunehmen schien. Laserstein emigrierte 1937 nach Schweden, ihre Mutter starb im KZ Ravensbrück. In Jerusalem sind bis 19. März zudem etwa Ernst Ludwig Kirchners berühmte Straßenszene »Potsdamer Platz« (1914), Emil Noldes »Christus und die Sünderin« oder »Die Skatspieler« (1920) von Otto Dix zu sehen. Die Neue Nationalgalerie ist wegen einer grundlegenden Sanierung für Jahre geschlossen und kann ihre Bestände nicht selbst zeigen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/273636.moderne-in-jerusalem.html>